

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

13.12.1853 (No. 341)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 341.

Dienstag den 13. Dezember

1853.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Bei der Nähe des Weihnachtsfestes von dem eben so natürlichen als lebhaften Wunsch erfüllt, auch die in unserer Fürsorge befindlichen armen und unglücklichen Kinder, deren Zahl — in stetem Wachsen begriffen — im Laufe dieses Jahres bereits über 200 angestiegen ist, mit einer Christtagsbescherung erfreuen zu können, werden es die erschöpften Mittel des Vereins doch kaum möglich machen, unserm Wunsche Genüge zu thun.

Unsere Fürsorge kennt keinen Unterschied der Religion und des Geschlechts; soweit die Kräfte des Vereins es gestatten, erstreckt sich dessen Hülfe auf alle in sittlicher Verwahrlosung schmachenden Kinder des Landes, weß Glaubens dieselben auch sein mögen.

Seit einer Reihe von Jahren von edlen Menschen und Kinderfreunden aus allen Landestheilen auf Weihnachten theilnehmend unterstützt, erlauben wir uns auch jetzt wieder an alle Diejenigen, welche im Hinblick auf den an diesem Tage der Menschheit geschenkten Segen ihr Herz zur Mithätigkeit geöffnet und erregt fühlen, die freundliche und ergebenste Bitte zu richten, auch derjenigen Kinder in Liebe zu gedenken, welche des Glückes einer tugendhaften Erziehung im Elternhause nicht theilhaftig geworden sind, und deshalb durch Fürsorge unseres Vereins der Gesellschaft gewonnen, Gott und ihrem Erlöser zugeführt werden sollen.

Wie früher, werden unter Gottessegens auch die diesjährigen Weihnachtsgaben ihres guten Eindruckes auf die jugendlichen Gemüther nicht verfehlen und gewiß dazu beitragen, der Erreichung unseres Strebens näher zu kommen.

Wächte doch unser Ausruf recht viele gütige und fröhliche Geber finden, welche letztere von uns herzlich gebeten sind, die Opfer ihrer erbarmenten und werththätigen Liebe, mögen solche nun in Geld, Stoffen oder andern Gegenständen bestehen, unter genauer Angabe der Bestimmung derselben, gefällig an die Herren:

Dekan Enefelius,
Hosprediger Deimling,
Kassier Deimling,
Geistlicher Rath Gaf,
Geheimerreferendar v. Sulat,
Münzrath Kachel,
Dr. Kusel,
Ministerialrath Küßwieder,

Revisor Köllig, Vereinskassier,
Buchhändler Müller,
Dekan Roth,
Oberkirchenrath Schmidt,
Sch. Regierungsrath v. Stockhorn,
Sch. Rath v. Stöcker,
Staatsrath Trefurt

abgeben zu wollen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1853.

Die Direktion des obigen Vereins.

Dankfagung.

Der evangel. Diakonissenanstalt wurden huldvollst an Gaben zugewendet: von Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Fürstenberg 50 fl., und von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Fürstin von Fürstenberg 50 fl.; wofür wir den unterthänigsten Dank hierdurch aussprechen.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1853.

Der Verwaltungsrath.

Hardtstiftung zu Welschneureuth bei Karlsruhe.

An Weihnachtsgaben haben wir empfangen: Durch Stadtpfarrer Zimmermann: von Fr. E. v. Röder und St. Haller 2 fl.; Fr. L. J. 1 fl., und von Fr. Hauptmann Hegel 6 neue Sacktücher. Durch Professor Stern: von B. 2 Paar Strümpfe und 24 kr. Durch Hauptkassier Eberle: von Frau Große Wittwe 19 Rappen, 5 Paar Hosenträger und 10 Paar Handschuhe; Frau K. Sch. 2 Zuchklappen und 2 Paar Pelzhandschuhe; J. J. K. 1 fl.; Fr. v. H. 4 fl., und von Kaufmann Heinrich Hofmann 19½ Ellen Leinwand; wofür wir den freundlichen Gebern unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1853.

Der Verwaltungsrath.

Inurl.

Inurl.

Inurl.

Aufforderung.

inval.

Am 30. v. M. wurde einem Burschen ein etwa 1/2 Jahr alter schöner Jagdhund abgenommen, über dessen redlichen Erwerb sich derselbe nicht auszuweisen vermag und der ihm bei Mühlburg zugehört zu sein soll.

Der Eigenthümer hat sich innerhalb 6 Tagen d. h. hier zu melden, widrigenfalls über den Hund als über herrenloses Gut anderweit verfügt werden wird.

Oberkirch, den 8. Dezember 1853.
Großh. Bezirksamt.
Harden.

Versteigerungen und Verkäufe.

bis zum 17. d. M. d. J. d. h. d. J.

Versteigerung von Gold- u. Silberwaaren.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Hofsilberarbeiters Wilhelm Deimling von hier werden der Theilung wegen am

Montag den 12. Dezember d. J. und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, in der Behausung des Erblassers (Eck der Lammstraße Nr. 7)

Gold- und Silberwaaren aller Art gegen Baarzahlung versteigert.
Karlsruhe, den 25. November 1853.
Großh. Stadtkamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

3. Gottesau. Pferdversteigerung.

Donnerstag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Kasernenhof zu Gottesau 19 Stück austrangirte Artilleriepferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Gottesau, den 9. Dezember 1853.
Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.
Michael, Rechnungsführer.

3. Holländer-, Bau- und Nutzholzversteigerung.

inval.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 27., 28., 29. und 30. Dezember d. J., werden auf einer Ausstoßungsfläche im Stadtwalde, Abtheilung Weiher, folgende zu Boden liegende, mitunter sehr werthvolle Holländer-, Bau- und Nutzholzkämme versteigert:

- 795 Eichen,
- 56 Hainbuchen,
- 4 Rothbuchen,
- 20 Kirschbäume,
- 4 Haselholder (kleiner Horn),
- 1 Birnbaum,
- 8 Eschen,
- 9 Birken,
- 50 Erlen,
- 138 Weisruschen (s. g. Iffen),
- 10 Linden,
- 10 Pyramid- (italienische) Pappeln,
- 1 Schwarzpappel.

Dieser Waldtheil stößt unmittelbar an die Eisen-

bahnlinie bei Beiertheim Das Holz darauf liegt sehr bequem zur Abfuhr.

Die Steigerung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr mit Zusammenkunft am Weiher-Waldeck, dem Beiertheimer Bad gegenüber.

Sttlingen, den 1. Dezember 1853.
Das Bürgermeisterramt.
Speck.

Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 28 (kath. Kirchenplatz) ist an einen ledigen Herrn ein möblirtes Zimmer auf den 1. Januar d. J. zu vermieten, und das Nähere ebendasselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

by. Fellmeth.

Herrenstraße (neue) Nr. 34, im zweiten Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Schneidermeister Krämer.

by.

Karlstraße Nr. 12 sind im Hinterhaus drei Zimmer, Küche u. sogleich oder auf das Aprilquartal an eine stille Familie zu vermieten. Dasselbst sind auch ein gebrauchtes Kindertischchen mit zwei Stühlen und ein Damenbrett billig zu verkaufen.

by. Wollmann.

Langestraße Nr. 203 ist auf den 1. Januar ein Zimmer im untern Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten.

3. N. L. Romberger d. h. d. J.

Ritterstraße Nr. 2 ist im Hinterhaus ein kleines Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auch später zu vermieten.

by. Ettlinger.

Stephanienstraße Nr. 88 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern mit 2 Alkoven, 1 Mansardenzimmer, 2 Kammern, Küche mit Speisekammer, abgetheiltem Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zwischen 11 und 1 Uhr.

by. Goldschmidt.

Zwei Läden mit Wohnung zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 127 a. ist ein großer und ein kleiner Laden mit daran stoßenden Wohnungen, Küche, Keller u. wegen Geschäftsaufgabe sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen.

Kiefer, Kriemhild u. s. w. d. J.

Zimmer zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nr. 19, im zweiten Stock, ist ein gut möblirtes auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Januar bezogen werden.

by. Kniel.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 13 ist ein hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und sogleich oder auf den 1. Januar zu beziehen.

by. Majerkubor.

Es wird auf den 23. April im südlichen Theile der Stadt ein Haus mit 9 — 10 Zimmern gesucht, womöglich mit einem kleinen Garten. Anerbietungen bittet man umgehend auf dem Kontor dieses Blattes unter der Schiffe L. M. abzugeben.

inval. Paulus Hüffel.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen und den häuslichen Geschäften gründlich vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst. Näheres Herrenstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und allen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen im innern Birkel Nr. 35 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und nähen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 36.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, schön nähen, spinnen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum Schwanen beim Ruppurrerthor.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön spinnen, nähen, stricken, schön putzen, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 114 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, schön weisnähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Weihnachten einen Platz zu erhalten. Näheres in der Amalienstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen, bügeln, stricken und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten als Zimmermädchen oder Nähmädchen, oder auch sonst bei einer stillen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 137 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gebient hat, schön nähen und gut bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten; der Eintritt kann sogleich oder auf Weihnachten geschehen. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides, braves Mädchen, das schön nähen, waschen und bügeln kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 40.

Dienst Antrag.

In der Amalienstraße Nr. 79, im obern Stock, wird auf den 1. Januar 1854 ein Bedienter von gutem Leumund gesucht, wobei sehr zu wünschen

ist, daß er etwas von der Gartenarbeit versteht oder wenigstens guten Willen dazu hat.

Stelle gesuch. Ein stilles, braves Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sich auch willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, gute Zeugnisse besitzt und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 33 zu ebener Erde.

Stelle gesuch. Ein Frauenzimmer, das vorzüglich französisch und deutsch spricht, allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Weihnachten eine passende Stelle zu erhalten. Adressen wolle man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Verlorenes. Von dem Hause des Kürschners Hauck durch die Langer-, Ritter- und Erbprinzenstraße bis zum Bahnhof ging Samstag zwischen 12 und 1 Uhr ein Peltkragen von Nerz mit schwarzem Futter verloren, derselbe ist gegen gute Belohnung abzugeben: Bahnhof, erstes Gebäude.

Verlorenes. Es ist auf dem Wege von Herrn Kaufmann Kölle über den Marktplatz bis an die Langenstraße eine doppelte Lorgnette verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Linkenheimerthorstraße Nr. 15 gegen eine Belohnung abzugeben.

Verlorenes. Am Samstag den 10. d. M., Abends 5 Uhr, ging vom Haus der Karlsstraße Nr. 23 bis zu Konditor Kaufmann ein großer Victorin-Kragen von Stenmarber, roth gefüttert, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung Karlsstraße Nr. 23 abzugeben.

Verlorenes. Letzten Freitag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ist in der Langenstraße bis zum Marktplatz oder in der Herren- oder Waldstraße bis zum Ludwigplatz ein goldenes Gliederbracelet verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Langenstraße Nr. 136 im dritten Stock gegen eine Belohnung von einem Kronenthaler abzugeben.

Zu verkaufen:

Ein tüchener Frauenmantel,
ein neuer schwarztüchener Peter,
ein tüchener Herren- Ueberrock
in der Kreuzstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

In der Amalienstraße Nr. 93 werden **Mehlwürmer** gekauft.

Anzeige.

Bei **Jakob Faber**, Querstraße Nr. 8, werden **Lumpen** gekauft und gut bezahlt; auch werden dieselben auf Bestellung im Hause abgeholt.

Privat-Bekanntmachungen.

Schönstes bürres neues **Welschkorn** empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

by.

by. Major v. Roder, Waldhornstr. 15.

by.

by.

by.

Imal. Bauer.

by.

by.

by.

Imal.

ethr.
hman.
mburger
iger.
hmid.
ifrauf
l.
v. Pulmering.
Hofmannstr. 82
huber
Küffell.
Arnold.

2mal.
Mittwoch.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen mein Metzgergeschäft im Eck der Kronen- und Querstraße Nr. 37 eröffnet habe. Es wird nun mein Bestreben sein, durch alle in mein Fach einschlagenden Artikel meine werthen Abnehmer promptest zu bedienen, und sehe deswegen einer zahlreichen Kundschaft entgegen.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1853.

Nathan Jakob Homburger.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sein Geschäft, Langstraße Nr. 175, neben Herrn Kaufmann Höber, eröffnet hat, und empfiehlt sich im Anfertigen von Herrenkleidern aller Art, nach neuestem Geschmack. Durch Selbststellung der neuesten Stoffe, als: Lächer, Buckskin und Gilet ist es mir möglich, Jedermann auf's Schnellste und Beste zu bedienen. Auch erlaube ich mir meine große Auswahl fertiger Schlafrocke, besonders zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, bestens zu empfehlen.

J. Blochmann, Schneidermeister.

2mal.

Eine neue Sendung in reichster Auswahl

Mappen, Album, Poesiebücher

hat so eben erhalten und empfiehlt

G. Holzmann,
Lammstraße Nr. 4.

2mal.
Mittwoch.

Marinirten Aal,

Geräucherte u. marinirte Saugfische, marinirte Felchen, Häringe, Bricken, Thunfisch, Sardines, Anchovis, geräucherte Bückinge zum Rohessen und Braten,

ger. ächte Frankfurter Bratwürste, westphäl. Schinken u. empfiehlt

C. Arleth.

2mal.

Holländische **Vollhäringe** sind neu eingetroffen und werden in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tönnchen, sowie stückweise billigt verkauft bei

L. W. Haaf.

4mal. 3.
Am 16. u.
19. d. M.

Wachsstöcke und **Kerzen** in allen Größen und Farben, nebst **Gold- u. Silberschaum** bei

Gustav Schneider,
Bähringerstraße Nr. 64.

Turbots, Solles, Austern,
russ. Caviar, Schellfische, Bückinge, franz. Geflügel bei

Gustav Schmieder.

- Schönes franz. Geflügel, frische Perri-gord-Trüffel, —
- franz. und engl. Austern, russ. und deutschen Caviar, —
- frische **Turbots, Solles, Seedorf,** Schellfische, Cabeliau, —
- große **Homards** und kleine See-krebschen (**Crevettes**), —
- frische Gänseleberpasteten in Terrinen, — von Doyen und Henry in Straßburg empfiehlt

C. Arleth.

1mal.

2mal.

Mittwoch.

Thee, als: Perl, Blöm, Hayan, Pecco mit und ohne Blüthen in Paqueten und los, feinen Ceylon und Chines. Zimmt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen sind eingetroffen bei

Gustav Schneider,
Bähringerstraße Nr. 64.

3.

Am 16. d. M.

Aechte Basler Leckerlin

und frische **Brettener** Honig-Lebkuchen sind in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

2mal.

Feinst **gestoßenen** und **gesiebten Zucker,** **Honig, Syrup,** neue **Mandeln,** große und kleine **Rosinen, Oranget** und **Citronat,** nebst allen Sorten feiner Gewürze empfiehlt

Gustav Schneider,
Bähringerstraße Nr. 64.

2mal.

Wachs,

fein bossirt, gemalte und gefalzte Büchsen und Wachsstöcke, Christbaumsichter, gemalt und weiß, in allen Größen, nebst vielen feinen Wachsgegenständen, Gold- und Silberschaum empfiehlt zu den billigsten Preisen

Albert Salzer.

1mal.

Empfehlung.

Ich habe eine große Parthie Lizenschuhe, meist in hellen und bunten Farben, ausgesetzt, die ich, um einen schnellen Absatz zu erzielen, unter dem Fabrikpreis abgebe, und zwar von 48 bis 54 kr. das Paar, für deren Güte garantirt wird.

C. S. Korn,
Waldstraße Nr. 17.

2. 4mal.

Am 16. 18.

n. 21. d. M.

Meine Auswahl

Spiele für jedes Alter

bringe ich mit dem Bemerken empfehlend in Erinnerung, daß ich solche, um vollständig damit zu räumen, zu billigeren Preisen ablasse.

G. Holtzmaan,
Lammstraße Nr. 4.

2mal.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde gestorben.
 Den 5. November. Mathias Schleicher, aus Lauda, Reiter im großh. 1. Reiterregimente hier, ledig, alt 22 Jahre 5 Mon. 25 Tage.
 Den 10. August Schwarz, aus Bruchsal, großherzogl. pensionirter Baurath hier, Ehemann, alt 71 Jahre 11 Mon. 14 Tage.
 Den 11. Stephan Knopf, aus Gallenbach, Bürger und Tagelöhner hier, Ehemann, alt 52 Jahre 10 Monate 20 Tage.
 Den 13. Auguste Mayerhofer, geb. Beauval, aus Mannheim, Ehefrau des Franz Mayerhofer, großh. Pöschchenspieler's hier, alt 30 Jahre 8 Monate.
 Den 15. Johann Scherer, aus Pföhren, Soldat im großh. 1. Infanterieregimente hier, ledig, alt 21 Jahre 8 Monate.
 Den 16. Ludwig, alt 3 Mon. 22 Tage, Vater Friedrich Weber, Bürger und Maurermeister hier.
 Den 20. Leonhard Dörfer, aus Leimen, Registrator bei großh. kath. Oberkirchenrath hier, Ehemann, alt 50 Jahre 28 Tage.
 Den 22. Ignaz, aus Altheim, alt 10 Mon. 20 Tage, Vater Franz März, Bürger und Künstler zu Altheim.

Den 22. Pauline Klara, alt 1 Monat 23 Tage, Vater Julius Steiner, Bürger und Bierbrauer hier.
 Den 24. Georg Smünd, aus Rastatt, Bürger und Sattlermeister hier, Wittwer, alt 58 Jahre.
 Den 4. Dezember. Katharine Grosholz, geb. Lenhard, aus Rastatt, Ehefrau des großh. pensionirten Forstmeisters Philipp Grosholz hier, alt 60 Jahre 8. Mon. 15 Tage.

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. October 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
9. 4 Morgens von Offenburg.		5. 50 Morgens	nach
† 2. 15 Nachm.	} von Basel.	9. 15	Durlach,
* 12. 29		* 12. 34 Mittags	Bruchsal,
6. 2 Abends		† 3. —	Heidelberg,
9. 25 Nachts		6. 10 Nachm.	Mannheim.
7. 19 Morgens		7. 27 Morgens	
† 11. 42	} von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach.	† 12. — Mittags	bis Basel.
* 12. 50 Mittags		* 12. 55	
§. 4. 22 Abends		** 4. 44 Abends	bis Freiburg.
** 4. 39		5. 30	bis Rehl und Offenburg.
9. 49			

* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen.
 ** Beschränkter Zug, bis Appenweier bzw. Rehl nur mit I. u. II. Klasse.
 † Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
 §. Güterzug mit Personen.

Die Papier-, Schreib-, Zeichenmaterialien- u. Kunsthandlung

Inval.

von
H. Leichtlin,

Jähringerstraße Nr. 73,

zeigt hiermit die Eröffnung ihrer Weihnachtsausstellung ergebenst an.
 Durch die in Paris und andern Fabrikplätzen persönlich gemachten Einkäufe ist dieselbe auch dieses Jahr in den Stand gesetzt, ihren verehrten Abnehmern eine ebenso reiche als mannigfaltige Auswahl von Artikeln, welche sich zu Weihnachts- und Neujahrgaben besonders eignen, bieten zu können.

*4mal.^{2.}
 Vornlag
 Vornlag
 Vornlag*

S. MODEL,

vorderer Zirkel Nr. 20,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:
 Seiden-Damast und Brocard, abgepaßte Kleider in Alpaca, Popeline, Woll-Atlas und Cachemire d'Ecosse, schwarze und farbige Seidenzeuge, Lama, Chaly, Thibet, Fichus in Wolle und Seide, Schleier, Batist- und Linontücher.
 Piqué-Röcke und Decken, Tischdecken, Bett- und Kanapee-Vorlagen.

Für Herren:

Foulards, Cravatten, Westen in Piqué, Cachemire und gestickte.

2mal.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß meine Weihnachts-Ausstellung für dieses Jahr mit dem Neuesten und Schönsten meines Geschäftszweiges ausgestattet ist. Sie bietet eine große Auswahl der geschmackvollsten sowohl als billigsten zu Festgeschenken sich eignenden Gegenstände, und empfehle ich solche daher der gefälligen Beachtung.

W. Etting,

End der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41.

Kunstwerke neuester Art.

Die Natur auf's Unglaublichste und Unübertrefflichste nachgeahmt.

Die Einsiedelei St. Verena bei Solothurn,

eine der interessantesten Ansichten der Schweiz,

und

Ein botanischer Garten,

ausgeführt von

J. H. Vogelsang-Walker aus Solothurn.

Eine Arbeit von 8 Jahren, aus Holz, Stein und Seide; verfertigt
in $\frac{1}{1000}$ tel der natürlichen Größe.

Die Einsiedelei St. Verena hat etwa 1½ Fuß im Quadrat, und zeichnet sich vorzüglich durch zarte, mikroskopische Darstellung des Pflanzenwuchses aus. — An den Rosenstöcken z. B., die etwa zwei Linien Höhe haben, bemerkt man rothe Punkte, die man unter dem Vergrößerungsglase sehr bestimmt als hundertblättrig, als wilde Hag-Rosen oder als andere Arten unterscheidet; — alle einzelnen Blätter sind botanisch bestimmbar gerippt, beblättert und gezahnt. — Der ganze Pflanzenflor ist im Relief zahlreicher an Arten dargestellt, als selbst in der Natur. — Jedermann wird die Gentiana acaulis und verna, die Campanula rotundifolia an den Felsen, die Ranunkeln und Margarethen im Grase, die Dotterblume, Kresse und Bergmeinnicht im Bache, die Erdbeerblüthen und Früchte im Gebüsch, oben auf den Felsen, im Walde, deutlich erkennen und bewundern. — Im Garten des Eremiten blühen eine sehr große Menge von Zierpflanzen, wie Gladiolus, Digitalis, Tulpen, Hyacinthen u. s. w. — Oben auf den Felsklippen wird der aufmerksame Beobachter selbst die Alpenrose oder Rhododendron entdecken. — An einer einzigen 1½ Zoll hohen Buche könnte man wohl 5 bis 6000 einzelne, gehörig gerippte und gesägte Blätter zählen, — und solche Gebüsch und Waldbäume sind in außerordentlicher Menge. — Unter den Schmetterlingen, die im Grase flattern, oder auf den Blumen sich wiegen, erkennt man unter dem Vergrößerungsglase sehr leicht den Citronenfalter, die Kohl- oder Rübenweisslinge, den Stachelbeerspinner, das Pfauenauge, den Segelfalter u. s. w. — Auf den Bäumen finden sich Sperlinge, Amseln, Heber, sehr schöne Gimpel, Eichhörnchen u. dgl. Unter den Bäumen im Walde grasen Ziegen, Schafe und Kühe. — Eine Erdbeerleserin ruht auf einem Felsstück, und unten in der Einsiedelei wandern Eremit, Bettler u. s. w. — Alle diese Menschen und Thiere sind in Elfenbein oder hartem Holz geschnitten.

Der Beobachter kann Tage lang vor dem Relief sitzen, und immer wird er neue Pflanzen und neue Thiere entdecken. — Jeder Beobachter wird höchst befriedigt das Relief verlassen und den eisernen Fleiß und die kaum glaubliche Darstellungsgabe des Künstlers bewundern. — Das Relief wird beim Umdrehen mit einem optischen Kasten verbunden, in dem sodann das Ganze sich zu wohl 30 bis 40 Fuß Länge vergrößert.

Das andere Kunstwerk stellt einen mit Pflanzen und einer beträchtlichen Zahl von verschiedenen Bäumen und Gesträuchen besetzten Garten dar. — Derselbe enthält seine Grotte, die Cascade mit dessen Fischteich, den Brunnen, die Gärtnerwohnung. — Der bewundernswürdige Garten auf einer Basis von Tropfstein, mit Muscheln, Zähnen, Korallen, Echinodermen und andern Fossilien, so wie auch von einer Menge ausgezeichnete und höchst interessanter Mineralien verziert, verdient ebenfalls das Lob des Beschauers.

Daß alle Natur- und Kunstfreunde, so wie insbesondere die H. H. Professoren und Lehrer den Saal nicht unbefriedigt verlassen werden, dafür bürgen mir die Zeugnisse der Herrn Professor Hugi, Staatsrath Barrat, Daguet u. a. m.

Hiermit empfiehlt sich der Verfertiger während seines Aufenthalts von 8 bis 14 Tagen in hiesiger Stadt auf seiner Durchreise nach München zu zahlreichem Besuch.

Das Ausstellungslokal ist im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ (Bürgerverein) und von Morgens 9 Uhr bis Abends geöffnet. — Eintrittspreis à 24 kr. Eine Familie von 3 bis 4 Personen 48 kr. Kinder zahlen die Hälfte.

J. H. Vogelsang von Solothurn.

200 Zähl
n. den Tally
Aufm. laßten.

Zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken empfehlen

Müller & Gräff,

Jähringerstraße Nr. 96,

ihre Ausstellung von **Bilderbüchern, Jugendschriften, Gesellschafts- und Kinderspielen** etc. **evangelischen und katholischen Gesang- und Gebetbüchern** in eleganten und guten Einbänden, sowie nachstehende Werke zu den beigefügten Preisen:

Arndt's wahres Christenthum 1 fl. 45 kr., 2 fl. 30 kr.,
3 fl. 24 kr., 5 fl.
" Schatzkästchen 1 fl. 12 kr.
Luther's Schatzkästchen 1 fl. 15 kr., 1 fl. 36 kr., 2 fl. 24 kr.
Luther's Worte des Herzens 2 fl.
" neue Sprüche 1 fl. 36 kr.
Kapp's Gebetbuch, 2 Theile 2 fl. 30 kr., 2 fl. 42 kr.
" Communionbuch 1 fl., 1 fl. 18 kr., 1 fl. 48 kr.,
2 fl. 42 kr.
Hofacker, Ludwig, Predigten 3 fl. 12 kr.
" Wilhelm, " 2 fl. 42 kr.
Brastberger's Predigten 2 fl.
Stark's Gebetbuch 1 fl., 1 fl. 48 kr.
Kurze Morgen- und Abendgebete auf sechszehn Wochen
1 fl. 18 kr., 1 fl. 48 kr., 2 fl. 48 kr.
Rosenmüller, Mitgabe 1 fl. 48 kr.
Mitgabe auf die Lebensreise 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr.
Marien's Blüthenjahre, ein Buch für Jungfrauen 2 fl.
Piller's Schatzkästchen 48 kr., 1 fl. 20 kr., 2 fl. 24 kr.
Perlen christlicher Andacht 36 kr., 1 fl. 12 kr.
Sinzendorf, Lebensworte 40 kr., 1 fl. 12 kr.
Göhner's Schatzkästchen 1 fl. 40 kr., 2 fl., 3 fl.
Nachfolge Christi von Thomas v. Kempis 48 kr., 1 fl. 12 kr.,
1 fl. 48 kr., 3 fl. 30 kr.

Gottesdarfte, christliche Morgen- und Abendopfer in Gesängen 2 fl.
Biblische Poesien 24 kr.
Psalmen David's, in Goldschnitt und Futteral 24 kr.
Goffine, Erbauungsbuch, elegant gebunden 2 fl. 12 kr.
Glocke der Andacht 2 fl. 48 kr., 3 fl. 24 kr.
Nidel, Wandle vor Gott 2 fl. 48 kr., 3 fl. 12 kr.
Schritte zur Liebe Gottes 2 fl. 48 kr., 3 fl. 12 kr.
Gott ist die Liebe 1 fl. 36 kr.
Opfer der Andacht 48 kr., 1 fl. 20 kr.
Pellissier, Gebetbüchlein 24 kr., 30 kr.
" Erbauungsreden 1 fl. 12 kr.
Schmecker's häusliche Erbauung, 3 Theile 3 fl. 24 kr.
Die Bibel, altes und neues Testament 2 fl., 1 fl. 36 kr.,
54 kr.
Das neue Testament 20 kr., 30 kr., 48 kr., 1 fl. 45 kr.
Bibelverse (Ziehkästchen) 12 kr., 15 kr., 24 kr., 30 kr.
Schmolken, Benjamin, Morgen- u. Abendandachten 40 kr.,
1 fl.
Christliches Vergißmeinnicht 42 kr.
Freiburger Gesang- und Gebetbuch 48 kr., 1 fl. 24 kr.,
1 fl. 48 kr., 3 fl.

Ferner sind in großer Auswahl vorrätzig:

Schreib- und Zeichen-Albums, Stammbücher, feine und elegante Wappen und Vortefeuilles in beliebigen Größen, Vorlagblätter zum Zeichnen, Zeichenkästchen, Haushaltungsbücher, Notiz- und Schreibbücher, Brieftaschen, Cigaretten-Etuis, Porte-monnaies, Farbenkästchen, Schreibhefte mit feinen und ordinären Umschlägen, schwarze und illuminierte Bilderbögen u.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Claus, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schmitt, Kfm. v. Kassel. Hr. Bleicher, Kfm. v. Augsburg.
Englischer Hof. Hr. v. Hardenberg, großh. oldenb. Kammerherr m. Bed. v. Wiesbaden. Hr. Jainer, Part. v. Winterthur. Hr. Barnett, Part. v. Bonn. Hr. Marine, Rent. v. Paris. Herr Westermann, Kfm. von Bielefeld. Hr. Rosenthal, Hucker u. Gerste, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Marz, Kfm. v. Göppingen. Hr. Mayer, Kfm. von Mannheim.
Erbprinzen. Hr. van Wynel, Rent. v. Paris. Hr. Giesler, Kfm. v. Heilbronn. Herr Gersdorf, Kfm. von Frankfurt.
Geist. Hr. Sievert, Kfm. m. Bed. v. Lahr.
Goldener Adler. Hr. Hug, Gerichtsvollzieher von Altbreisach. Hr. Bell, Stud. jur. v. Freiburg. Hr. Spelin, Amtsrevisor v. Pforzheim. Hr. Sütterlin, Kfm. v. Buggingen. Hr. Bender, Priv. v. Steinbach.
Goldener Hirsch. Herr Welter, Holzhändler aus Holland. Hr. Merklin, Orgelbauer v. Mannheim.
Goldenes Kreuz. Herr Klein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kirch, Kfm. v. Ronsdorf. Hr. Schützenbach, Kfm. v. Baden. Hr. Kamper, Kfm. v. Wülgen. Frau Grimm m. Fam. v. Mainz.
Goldenes Schiff. Hr. Daube, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Feibelman, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Dünkelspül, Kfm. v. Gemmingen. Fel. Windheim v. Wenthheim.
König von England. Herr Heyland, Kaufm. von Pfullendorf. Fel. Schilling v. Mülhhausen.
König von Preußen. Hr. Ruf, Bürgermeister von Langenath.
Nitter. Herr Hasenmayer, Part. v. Weinsheim. Hr.

Doppenheim, Kfm. von Paris. Herr Endlich, Kfm. von Mannheim. Hr. Kolb, Kfm. v. Adelsheim. Hr. Laub, Kfm. v. Borsfeld. Hr. v. Reheim von Augsburg. Herr Koller, Kfm. v. Basel. Hr. Guyet, Stud. jur. v. Heidelberg. Hr. Schumann, Part. v. Diedesheim.
Römischer Kaiser. Herr Kaufmann, Kaufm. von Denkendorf. Herr Mühlbörfer, Hoftheatermaschinist von Mannheim. Hr. Reinholdt, Kfm. v. Kastatt. Hr. Lang, Kfm. v. Mannheim. Hr. Braun, Kfm. von Frankfurt.
Rothes Haus. Herr Wimmer, Kfm. v. Übingen. Hr. Levy, Kfm. v. Landau. Hr. Reutlinger, Professor v. Würzburg. Hr. Klauzig, Gutbesitzer v. Mainz.
Schwan. Hr. Fritsche, Dekonom v. Biringen. Herr Heiser, Handelsmann v. Bierstadt. Hr. Sehn, Gastwirth v. Lannenkirch. Hr. Kraut, Müllermeister v. Bessingen. Hr. Kraut, Metzgermeister v. Winenden. Frau Moog m. Tochter v. Hisingen.
Silberner Anker. Herr Jakob Kraus, Hdm. von Hausen. Hr. Bessert, Geschäftsführer von Büchenbronn.
Stadt Pforzheim. Hr. Mauch, Kfm. v. Mörkirch. Hr. Leibhardt, Lehrer v. Stuttgart. Hr. Gög, Dekonom v. Adelsheim. Hr. Schäfer, Dekonom v. Niesern.
Waldhorn. Hr. Müller, Stallmeister v. Freiburg. Hr. Pechter, Kfm. v. Lambrecht. Hr. Hölzlin, Kfm. v. Offenburg.
Weißer Bär. Herr Lobstein, Kfm. v. Straßburg. Hr. Kugelberger, Gastw. v. Rosenfeld. Hr. Burghardt, Handelsmann v. Oberndorf.
Wilder Mann. Hr. Eckert, Bijout. v. Dattingen. Hr. Bucht, Bierbr. von Wieseloch. Hr. Bolinger, Hdm. v. Karlsberg. Hr. Wezel, Dek. v. Zunsweier. Hr. Dengler, Tuchmacher v. Wildberg.
Zu Privathäusern.
Bei Archivrath Dambacher: Hr. Bieler, Forststandat v. Herbolzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.